



PROTOKOLL

**LANDKREIS
ERDING**

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Ines Most

Tel. 08122/58-1340
ines.most@lra-ed.de

Erding, 10.10.2024
Az.:
2020-2026/KA/32

32. Sitzung des Kreisausschusses am 11.09.2024

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Altheimer, Janine

Bauer, Thomas, Dr.

Dieckmann, Ulla

Els, Georg

Frank-Mayer, Ursula

weiterer Stellvertreter für Kreisrätin
Stieglmeier

Geiger, Florian

Gneißl, Thomas

Kellermann, Wolfgang

Reiter, Wolfgang

Dr. Rudolf, Ludwig

Weiterer Stellvertreter für Kreisrat
Grundner

Schwimmer, Jakob

Wiesmaier, Johann

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Große, Sophie

Huber, Matthias

Last, Dirk, Dr.

Büro Landrat, Pressesprecherin

Büro Landrat

Abtl. A1 zu TOP 19

Abtl. A6 zu TOP 4.1 und 4.2



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Most, Ines

Büro Landrat, Sitzungsdienst, Protokoll-
führung

Neumaier, Andreas

A 1, FB 13 zu TOP 18

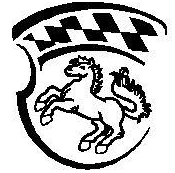
Wirth, Harald

Abt. Z1 zu TOP 6 - TOP 16

Abwesende Kreisräte:

Stieglmeier, Helga
Grundner, Heinz

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:07 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 17.06.2024 (Art. 48 Abs. 2 LKrO)
2. Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Bayrische Verwaltungsgericht
Vorlage:2024/1424
3. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
4. Bekanntgaben und Anfragen
 - 4.1. Jahresabschluss MVZ 2023
 - 4.2. Jahresabschluss proMED GmbH 2023

1. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 17.06.2024 (Art. 48 Abs. 2 LKrO)

Der **Vorsitzende** steigt ein in Tagesordnungspunkt 1 und bringt die Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift zur Sitzung des Kreisausschusses vom 11.09.2024 zur Abstimmung.

Hierzu ergeben sich keine Fragen und Wortmeldungen.

Daraufhin bringt der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss: KA/347-26

Die öffentliche Niederschrift zur Sitzung vom 17.06.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



2. Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Bayrische Verwaltungsgericht Vorlage-Nr. 2024/1424

Der **Vorsitzende** eröffnet Tagesordnungspunkt 2 und nimmt Bezug auf den Vorlagebericht.

Gemäß § 28 Satz 1 VwGO haben die Landkreise alle 5 Jahre eine Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter aufzustellen. Die Zahl der Vorschläge, die dem einzelnen Landkreis zustehen, wird formal von dem beim Verwaltungsgericht München gebildeten Wahlausschuss bestimmt.

Der Präsident des Verwaltungsgerichts München hat dem Landratsamt Erding mit Schreiben vom 20.06.2024 mitgeteilt, dass aus dem Landkreis Erding genau 22 Persönlichkeiten zu benennen sind.

Unter analoger Anwendung von § 42 Geschäftsordnung würde den im Kreistag vertretenen Fraktionen folgendes Vorschlagsrecht (nach d'Hondt) zustehen:

- CSU 10 Personen
- FW 4 Personen
- Bündnis 90/Die Grünen 4 Personen
- SPD 2 Personen
- AfD 1 Person
- ÖDP 1 Person

Dieser Sachverhalt wurde den Vorsitzenden der im Kreistag vertretenen Fraktionen mit Schreiben vom 10.07.2024 zur Kenntnis gegeben und sie gebeten, unter Beachtung der §§ 20 ff VwGO, ihre Vorschläge mitzuteilen.

Ende Vorlagebericht

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf den Vorlagebericht und verliest die Vorgeschlagenen:

| Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht | | | | |
|--|-----------------|----------------|-----------------|------------------|
| | Fraktion | Vorname | Nachname | Bemerkung |
| 1 | CSU | Cornelia | Vogelfänger | |
| 2 | CSU | Robert | Grimm | |
| 3 | CSU | Hubert | Sandtner | |
| 4 | CSU | Eva | Hirth | |
| 5 | CSU | Barbara | Lanzinger | |



| | | | | |
|---|--------------|----------|-----------|--|
| 6 | CSU | Gerlinde | Sigl | |
| 7 | CSU | Jürgen | Loher | |
| 8 | CSU | Burkhard | Köppen | |
| 9 | CSU | Manfred | Lex | |
| 10 | CSU | Ludwig | Kirmair | |
| 1 | Freie Wähler | Herbert | Berger | |
| 2 | Freie Wähler | Manfred | Ranft | |
| 3 | Freie Wähler | Maria | Els | |
| 4 | Freie Wähler | Ullrich | Gaigl | Kann gem. § 23 VwGO nicht berufen werden (Bürgermeister - Beamter) |
| 1 | SPD | Michaela | Meister | |
| 2 | SPD | Manfred | Slawny | |
| weiterer Vorschlag SPD: Wolfgang Behn (Wörth) | | | | |
| 1 | B'90/Grüne | Monika | Wenger | |
| 2 | B'90/Grüne | Bettina | Poschadel | |
| 3 | B'90/Grüne | Alois | Neumeier | |
| 4 | B'90/Grüne | Benjamin | Degener | |
| 1 | ödp | Wolfgang | Behn | Vorschlag der SPD wird übernommen |
| 1 | AfD | Manuela | Schulz | |

Der **Vorsitzende** ergänzt zum Vorschlag der Freien Wähler, dass Herr Bürgermeister Ullrich Gaigl aufgrund dessen Beamten-Anstellung im Rahmen der hauptamtlichen Bürgermeistertätigkeit nicht zum ehrenamtlichen Richter berufen werden kann. Deshalb können die Freien Wähler noch einen zusätzlichen Vorschlag einbringen.

Kreisrat Georg Els gibt an, bis zur Kreistags-Sitzung einen weiteren Vorschlag nachzureichen.



Nachdem sich im Gremium keine weiteren Fragen und Wortmeldungen ergeben, verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/348-26

Dem Kreistag wird empfohlen, zur Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht München folgende Personen, wie soeben vorgelesen, vorzuschlagen:

**LANDKREIS
ERDING**

Büro des Landrats
BL

| Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht | | | | |
|--|-----------------|----------------|-----------------|--|
| | Fraktion | Vorname | Nachname | Bemerkung |
| 1 | CSU | Cornelia | Vogelfänger | |
| 2 | CSU | Robert | Grimm | |
| 3 | CSU | Hubert | Sandtner | |
| 4 | CSU | Eva | Hirth | |
| 5 | CSU | Barbara | Lanzinger | |
| 6 | CSU | Gerlinde | Sigl | |
| 7 | CSU | Jürgen | Loher | |
| 8 | CSU | Burkhard | Köppen | |
| 9 | CSU | Manfred | Lex | |
| 10 | CSU | Ludwig | Kirmair | |
| 1 | Freie Wähler | Herbert | Berger | |
| 2 | Freie Wähler | Manfred | Ranft | |
| 3 | Freie Wähler | Maria | Els | |
| 4 | Freie Wähler | Ullrich | Gaigl | Kann gem. § 23 VwGO nicht berufen werden (Bürgermeister - Beamter) Neuer Vorschlag wird nachgereicht |



| | | | | |
|---|------------|----------|-----------|-----------------------------------|
| 1 | SPD | Michaela | Meister | |
| 2 | SPD | Manfred | Slawny | |
| weiterer Vorschlag SPD: Wolfgang Behn (Wörth) | | | | |
| 1 | B'90/Grüne | Monika | Wenger | |
| 2 | B'90/Grüne | Bettina | Poschadel | |
| 3 | B'90/Grüne | Alois | Neumeier | |
| 4 | B'90/Grüne | Benjamin | Degener | |
| 1 | ödp | Wolfgang | Behn | Vorschlag der SPD wird übernommen |
| 1 | AfD | Manuela | Schulz | |

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es gibt keine Bekanntgaben und Anfragen aus nicht öffentlichen Sitzungen.

4. Bekanntgaben und Anfragen

Die Bekanntgaben sind im Einzelnen in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten aufgeführt.

4.1. Jahresabschluss MVZ 2023

Der **Vorsitzende** eröffnet den Tagesordnungspunkt 4.1 und geht auf den Vorlagebericht ein.

Die MVZ Landkreis Erding gGmbH erzielte in 2023 ein Defizit in Höhe von -618.839 € vor dem Defizitausgleich durch den Landkreis. Das Ergebnis war somit in 2023 um 155.461 € schlechter als Plan.



Die Planverfehlungen resultieren in erster Linie daraus, dass die angestrebte Scheinzahl nicht erreicht werden konnte. Zum einen, ist dieses mit dem Ausscheiden eines Arztes zum 30. Juni 2023 zu begründen. In den ersten beiden Quartalen 2023 war bei diesem Arzt ein deutlicher Rückgang gegenüber den Vorjahres- und Planzahlen von 42 % (Plan 2700 Scheine, Ist 1565 Scheine) zu verzeichnen. Zum anderen wurden die Leistungen in Erding im dritten Quartal 2023 langsam hochgefahren. Abschließend noch der Hinweis, dass das Ergebnis durch die Abschreibungen von Sitzerwerb in Höhe von 131.000, € belastet wird.

Im 4. Quartal 2023 hat sich dann eine Konsolidierung der geplanten Leistungen am Standort Erding ergeben. Diese Entwicklung setzt sich in 2024 bislang fort, so dass in 2024 mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung zu rechnen ist.

| Position | Plan 2023 | Ist 2023 |
|--|-----------------|-----------------|
| Jahresergebnis (vor Defizitausgleich) | -463.378 | -618.839 |

Der Jahresabschluss des MVZ Landkreis Erding gGmbH für das Geschäftsjahr 01.01.2023 bis 31.12.2023 wurde durch die BKWP Wiedemann & Partner mbH WP-Gesellschaft bestätigt.

Ende Vorlagebericht

Der **Vorsitzende** erkundigt sich nach der Dauer der Abschreibungen. Diese dauern 7 Jahre, u.a. sei der Anästhesiesitz erst im letzten Jahr erworben worden, antwortet **Dr. Last**. Perspektivisch würden die Abschreibungen weniger.

Der **Vorsitzende** gibt zu bedenken, dass mehr Einnahmen generiert werden müssten bei weniger Ausgaben.

Herr Dr. Last erläutert, dass im Jahr 2023 die sonstigen Planungen eingehalten wurden, es jedoch eine deutliche Unterschreitung bei den Leistungen gegeben habe. Grund dafür sei, dass ein Sitz im letzten Halbjahr deutlich unter den Erwartungen der Vorjahre geblieben sei. So wurden 1.400 Scheine weniger erbracht, als ursprünglich geplant und davon entfielen 1.100 auf den bereits erwähnten Sitz.

Als Herausforderung stehe jetzt an, voll leistungsfähig zu bleiben und alle Sitze

zu besetzen. Im vergangenen Jahr sei dies nicht der Fall gewesen und hatte bei den Personalkosten Einsparungen in Höhe von 200.000 € zur Folge. Jedoch stehen den Einsparungen auch 370.000 € weniger an Erlösen gegenüber, so dass eine Differenz von 170.000 € übriggeblieben sei.

Der **Vorsitzende** erkundigt sich, ob es schon einen Ausblick auf 2025 gäbe.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Dr. Last verneint und teilt mit, dass für den 20.09.2024 ein Termin für den Wirtschaftsplan 2025 anberaumt sei.

Der **Vorsitzende** verweist darauf, dass das Defizit maximal 200.000 € betragen dürfe. Im letzten Jahr wurde vereinbart, dass es schrittweise weniger werden muss.

Kreisrat Wiesmaier verweist auf die Situation der Hausarzt-Praxen und des MVZ.

Er fragt, ob es Zahlen dazu gäbe, wie sich die Situation in den nächsten Jahren mit dem Ausscheiden von Hausärzten aus Altersgründen ändern wird. Die MVZ seien eine „letzte Bastion“, die es zu erhalten gelte und er deshalb nicht die Meinung des Gesundheitsministers Lauterbach teile, dass nur die Unikliniken und die großen Kliniken die Rettung seien.

Herr Dr. Last bedankt sich für die Ausführung und betont die strategische Wichtigkeit, dass ein MVZ und ein Klinikum im Landkreis vorhanden seien. Die Pläne des Gesundheitsministers sähen vor, kleinere Kliniken zu schließen und damit Druck aufzubauen. Übernahmen von Praxen seien sehr schwierig, da sich nicht immer Nachfolger fänden. Auf lange Sicht wird das MVZ wegen verschiedener Herausforderungen (u.a. Ambulantisierung, freiwerdende Sitze) zwingend notwendig sein, um die Versorgung aufrecht zu erhalten.

Kreisrat Dr. Rudolf erkundigt sich bei Dr. Last, welche Sitze besetzt seien. Letzterer erläutert, man verfüge über folgende Sitze:

- 1 ganzen gynäkologischen Sitz
- 1 ganzen anästhesiologischen Sitz
- 2,5 chirurgisch-orthopädische Sitze

Der orthopädische bzw. unfallchirurgische Bereich sei derzeit mit (ca.) 60% besetzt.

Für die fehlenden 40% sei noch kein geeigneter Kandidat gefunden worden, erklärt **Herr Dr. Last**. Es sei schwierig, Bereitschaft zu wecken, neben dem Klinikdienst noch im MVZ tätig zu sein.

Kreisrat Hans Wiesmaier teilt dem Gremium mit, dass an ihn das Thema Kinderärzte herangetragen worden sei.

Es gäbe enorme Wartezeiten und kaum ein Wahrnehmen der Zuständigkeiten.

Zusätzlich erkundigt er sich bei Dr. Last, ob es im Landkreis Erding Bestrebungen zur Verbesserung des Defizits bei Kinderärzten gäbe.

Es sei nicht nur in Erding so schwierig, Eltern fühlen sich allein gelassen mit dem Thema.

Der **Vorsitzende** wendet sich an Dr. Last, ob dieser weitere Informationen hierzu habe.

Dr. Last erläutert, man hätte die grundsätzliche Möglichkeit eines Sitzes für einen Kinderarzt und habe diesen auch angeboten bekommen. Jedoch fände sich niemand für die Kinderheilkunde. Grundsätzlich gäbe es die Möglichkeit über das MVZ, diese Leistung anzubieten, da diese Sitze jetzt auf dem Markt seien.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

4.2. Jahresabschluss proMED GmbH 2023

Der Vorsitzende leitet über zu Tagesordnungspunkt 4.2.

Die proMED GmbH erzielte in 2023 ein Defizit in Höhe von 95.487 €. Das Ergebnis war somit in 2023 um 92.487 € schlechter als im Plan. Die Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus der Übernahme der proMED GmbH in das Klinikum Landkreis Erding und Übertragung der Vermögenswerte gemäß Übernahmevertrag.

Hierdurch ist auch die Abweichung zum Plan zu erklären, da die Vermögenswerte nicht mehr der proMED GmbH, sondern dem Klinikum des Landkreises Erding zugeordnet sind. Die Übernahme war bei der Erstellung des Haushaltes 2023 noch nicht beschlossen.

Die Übernahme sämtlicher Mitarbeiter der proMED GmbH in den Regiebetrieb des Landkreises Erding ermöglichte es, dass auch diese Mitarbeiter in den TVÖD eingruppiert und entsprechend entlohnt werden. Vor dem Wechsel wurden die Mitarbeiter über einen Zeitarbeitsvertrag entlohnt.

| Position | Plan 2023 | Ist 2023 |
|----------------|-----------|----------|
| Jahresergebnis | -3.000 | -95.487 |

Die BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der proMED GmbH für das Geschäftsjahr 01.01.2022 bis 31.12.2022 bestätigt.

Ende Vorlagebericht

Es erfolgt eine kurze Erläuterung der Bekanntgabe durch den **Vorsitzenden** darüber, dass jetzt die Rückabwicklung durchzuführen sei. Die Gesellschaft könne in der Rechtsform einer GmbH bestehen bleiben, wenn auch nur als „leere Hülle“.

Der **Vorsitzende** wendet sich an Dr. Last mit der Frage, ob im nächsten Jahr noch ein Abschluss benötigt werde, da die Mitarbeiter jetzt zu 100% Beschäftigte des Klinikums seien.

Dr. Last antwortet, dass der Kreisrevisor, Josef Gaigl, dies geprüft habe und kein weiterer Abschluss erforderlich sei.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Da sich keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen ergeben, beendet der **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Ines Most
Verwaltungsangestellte